

Aesten, weil solche Aeste die Sonne besser durchgearbeitet hat; Auch von einem Frucht-Knospen habenden Baum. Nicht weniger muß man sich vorsehen, daß die Keiser im Brechen oder Schneiden nicht auf die Erde aus der Hand fallen, denn der Character Impressionis ist mit Verwundung in der Erfahrung hernach kântlich und mercklich. Sintemahl, so ein Keiß im Brechen oder Schneiden aus der Hand fället, und wird gepropffet, dasselbe Obst hernach gewiß diesem Character nachfolget, und das Obst nach und nach abfällt, ehe es reiff wird, bis endlich zu der Zeit, da es reiff werden und man es abnehmen sollte, nichts am Baume fast mehr zu finden ist.

§. 6. Gleicher Weise wenn die Spitze desselben im Brechen oder Abschneiden über der brechenden oder abschneidenden Hand nicht über der Hand, sondern unter der Hand bleibet, so wächst solcher Baum mit seinen Zweigen und Aesten alles unterwärts wie das Haupt-Haar bey einem Menschen; welchem man zwar einiger massen wieder abhelffen kan, wenn man diese Bäume nemlich im wachsenden Mond und in einem lüfftigen Zeichen als in Zwillingen oder Waage, beschneidelt, und die offene Hand mit dem Messer aufwärts führet, so wächst er so gleich folgendes Jahr aufwärts, wie sich gebühret. Allermassen auch, wenn ein Baum stocket, das ist, wenn er nur Blätter und keine Sommer-Latten oder Aeste treibet, wie man dergleichen oft hat und siehet, auch wenn er zugleich unfruchtbar ist, so kan man ihn auf diese Weise wachsend und fruchtbar machen,